



ANZEIGE



ceramill sintron®

by Knut Müller

AMANGIRRBACH

www.amangirrbach.com

Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

Zahnersatz für Menschen ohne Krankenversicherung

Das Zahntechniker-Handwerk in Rheinland-Pfalz übernimmt soziale Verantwortung.

Am Tag der Zahngesundheit, am Mittwoch, dem 25. September 2013, starteten 30 Mitgliedslabore der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz gemeinsam mit

ausnehmbar Zahnersatz versorgen will. In Zusammenarbeit mit Zahnärzten, die sich im Verein ehrenamtlich um die von Armut betrof-



Manfred Heckens, Alexander Schweitzer, Prof. Dr. Gerhard Trabert und Dr. med. dent. Lutz Brähler (von links).

der Organisation „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“ ein Pilotprojekt, das nicht versicherte Wohnsitzlose und Menschen, die ihre Versicherung nicht bezahlen können, mit medizinisch notwendigem, her-

fenen Personen kümmern, will sich das Zahntechniker-Handwerk mit seinen Möglichkeiten engagieren, um die Kauffunktion von Betroffenen mit medizinisch

» Seite 2

ANZEIGE



www.vdzi.de

Unser Meisterhandwerk: Gemeinsam stark sein - individuell davon profitieren!

GEMEINSAM FÜR SIE: Innungen und der VDZI sind die erste berufspolitische Interessenvertretung für die zahntechnischen Meisterlabore vor Ort. Informieren Sie sich über die umfangreichen Serviceleistungen und profitieren Sie individuell von den Angeboten Ihrer Innung.

Mehr Informationen und Ihre Innung finden Sie im Internet unter www.vdzi.de



» Seite 2

» Seite 4

Hohe Auszeichnung

Bert Teeuwen erhält das Bundesverdienstkreuz.

Bert Teeuwen wurde von Bundespräsident Joachim Gauck die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. In seiner Heimatstadt Geilenkirchen wurde in einer feierlichen Stunde Bert Teeuwen die Auszeichnung durch Landrat Stefan Pusch und im Beisein von Bürgermeister Thomas Fiedler verliehen. Diese hohe Auszeichnung bekommt nur, „wer zum friedlichen Aufstieg der Bundesrepublik Deutschland beigetragen hat“, so der Wortlaut in der Urkunde.

Bert Teeuwen hat sich diese Verdienste als Handwerksmeister durch sein Engagement über mehrere Jahrzehnte für das Zahntechniker-Handwerk in der Region, im Land und auf Bundesebene erworben. Sowohl in seinem Betrieb als auch in der Gesellenausbildung setzte er sich für den Nachwuchs ein. In seinem Betrieb bildete er dabei in fast 40 Jahren mehr als 50 Lehrlinge aus. Für die schulische Ausbildung engagierte er sich viele Jahre in den Funktionen als Lehrlingswart der Zahn-



dentona

Professionelle Lösungen für höchste Anforderungen

techniker-Innung und als Meisterbeisitzer im Gesellenprüfungsausschuss, dem er von 1979 bis 2003 sogar vorstand.

Auf Bundesebene ist er Jurymitglied des Gysi-Preises, mit dem alle zwei Jahre auf der Internationalen Dental-Schau die besten zahntechnischen Arbeiten der Auszubildenden ausgezeichnet werden. In der Berufspolitik ist Bert Teeuwen ebenfalls ein gern gesehener Gesprächspartner, der sich mit Herz und Verstand für die Belange der Zahntechniker einsetzt. So ist er beispielsweise schon seit 1993 als Delegierter

ZT Aktuell

Gelassenheit lernen

Mit der „5-Finger-Regel“ geben Sie Stresssituationen keine Chance.

Wirtschaft
» Seite 9

Labortechnische Herstellung der VDP

ZT Michael Sattel gibt einen Überblick zur Herstellung der VDP (nach Sander).

Technik
» Seite 12

Helden in der Hauptstadt

Mehr als 400 interessierte Teilnehmer kamen zum fünften Zirkonzahn Heldentag nach Berlin.

Service
» Seite 23

DGZI unter neuer Führung

Prof. Dr. Heiner Weber, Ärztlicher Direktor der Tübinger Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, wurde am 3. Oktober 2013 einstimmig in das höchste Amt der traditionsreichen Fachgesellschaft gewählt.

(gi)–Zur DGZI-Pressekonferenz am 4. Oktober 2013 im Rahmen des 43. DGZI-Jahreskongresses konnte der DGZI-Vorstand zahlreiche Neuerungen vorstellen. Im Fokus stand natürlich der neugewählte DGZI-Präsident Prof. Dr. Heiner Weber, mit dem neue Impulse für die älteste europäische implantologische Fach-

gesellschaft verbunden werden. Einer der wesentlichen Punkte der Pressekonferenz war das vom DGZI-Vizepräsidenten und wissenschaftlichen Leiter des Kongresses Dr. Roland Hille vorgestellte neue Fortbildungskonzept der Fachgesellschaft, das u.a. auf neueste E-Learning-Module und eine starke internatio-

nale Vernetzung setzt. In diesem Zusammenhang wies DGZI-Vorstandsmitglied ZTM Christian Müller auf die sog. zahntechnische „Spezialistenprüfung“ hin, die sich speziell an die implantologisch ambitionierten Zahntechniker richtet.